

Schüler:

50 Cent

Ausgabe

Erwachsene:

1 Euro

41

HEXenkeSsel



Jerry

Tom

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Titel	Seite
Die Redaktion	3
Zimtschnecken	4 - 5
Der Altstadtlauf	6
Rätsel/ Online-Redaktion der Projektwoche	7
Fußballturnier in Wolfsburg	8 - 9
Sportabzeichenfest	10
Die Schülerverabschiedung	11
FSJ-Verabschiedung	12 - 13
Neues vom Schulbetrieb	14 - 15
Landtag-Online	16 - 17
Begrüßung der FSJ'ler	18
Mandala	19
Herbstfest	20 - 22
Schülermund und Impressum	23
Ein Tag in der Schule am Tannenberg	24 - 25
Sommerferien von Aaron	26 - 27
Der Fliederweg hat gewonnen!	27
Klasse 1c	28
Klasse 1d	29
Klassenfahrt der 3c	30 - 31
Stufenparty	32
Rückblick zur Klassenfahrt	33
Waldprojekt	34
Interview mit Frau Kiefer	35
Weihnachtsmarkt im Kaufpark	36
Förderverein und Werbung	37 - 40

Redaktion



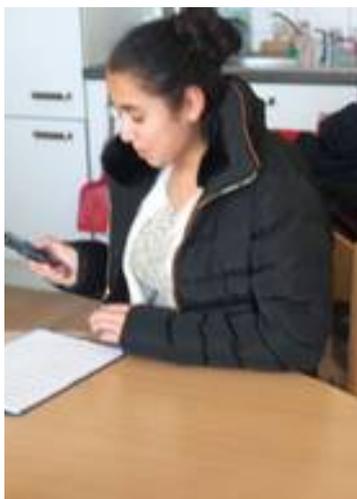
Lea



ISMAIL



Ale



JAN



Heike



Leonie



Amina

Zimtschneckenrezept

GERÄTE

Brettchen
scharfes Messer
Löffel
Schüssel
Backofen
Bleche
Backpapier



ZUTATEN

tiefgefrorener
Blätterteig
Zucker
Zimt



1. Den Blätterteig mit Zimt und Zucker bestreuen



2. Den Teig mit Zimt und Zucker zusammenrollen



3. in Scheiben schneiden



4. aufs Backblech Legen



5. Backofen auf 200c vorheizen und ca. 10min backen



6. **FERTIG :)**

DER ALTStadtlauf



Sie laufen jetzt los



Natascha und Anna laufen auch



Nicolas mit seiner Mama



Maria und der David laufen auch



Sie laufen ins Ziel.

Was ist das??



Auflösung auf Seite 23

Online-Redaktion von der Projektwoche 2015

Wir sind in der Projektwoche in der Schule rumgegangen. Wir haben Fotos davon gemacht, was die anderen gemacht haben. Und Fragen über ihr Projekt gestellt. Wir hatten Besuch von einem Reporter, der beim Blick arbeitet. Der hat uns Fragen über uns und unser Projekt gestellt und Fotos von uns gemacht. Der Bericht über uns wurde im Blick gedruckt.

Die Berichte über unsere Projektwoche findet man im Internet unter:

online-redaktionen.de/praevention2015

Lieber Fotos als viele Worte

Schule am Tannenberg: Jugendliche berichten über **Projektwoche – BLICK ist dabei**

Göttingen. Sieben Jugendliche der Schule am Tannenberg haben Anfang Juli Klassen besucht und online über die jährliche Projektwoche berichtet. Eine willkommene Unterbrechung ihrer Interview-Serie bot der Wunsch, aus sicherer Quelle mehr über die Praxis des Zeitungsmachens zu erfahren. Der BLICK war dabei.

In der Schule in Weende werden geistig beeinträchtigte Schüler unterrichtet und betreut. Für die Projektwoche hatte sich klassenübergreifend ein Schüler-Team gebildet, das die Umsetzung des Mottos „Prävention“ beschrieb und fotografierte. Themen waren unter anderem Gesund leben und bleiben



Den Presseausweis immer zur Hand (v.l.): Ariane Bodemeyer (Freiwilliges Soziale Jahr), Erzieherin Denise Lindtner, die Schüler Mensur, Steven, Sebastian, Jan und Amina mit Lehrerin Nadine Jakobi und BLICK-Mitarbeiter Stefan Kirchhoff. FOTO: EF

oder Stadtbustraining. Und: Die Nachwuchs-Redakteure wollten mehr über den journalistischen Alltag wissen.

Der BLICK-Mitarbeiter beantwortete Fragen („Welches war das schönste Interview?“),

erläuterte wie Redaktionskonferenzen verlaufen oder warum Fotos eine wichtige Rolle im Blatt spielen, damit sogenannte Bleiwüsten vermieden werden. Sebastian Arm stimmte sofort zu: „Ich will mal Journalist wer-

den und vor allem als Fotograf bei einer Zeitung arbeiten.“ ski

» Infos auf: www.schuleamtannenberg.de; www.online-redaktionen.de/praevention2015/projekte; www.n-21.de.

Fußballturnier in Wolfsburg 2015



Das sind die Fußballer mit Trainer.



Die Fans dürfen auf das Foto



Verwirrung vor unserem Tor.



Superfußballbild von Nils



Andreas bespricht mit den Fußballern die Taktik.



Lars hat den Ball und rennt zum Tor.



Nils hat dieses Bild gemalt!



Nach dem Spiel sind alle eingeschlafen.



Wir haben ein bisschen gefroren



Jan ist der Torwart und schießt den Ball weg.



Jetzt gibt's die Urkunden und Pokale.

Das Sportabzeichenfest



Die laufen



Sie machen eine kleine Pause.



Ballweitwurf



DIE SCHÜLERVERABSCHIEDUNG



DIE SCHÜLERBAND



SABINE HÄLT EINE REDE



SCHÜLER VON FLIEDERWEG



LARS VERABSCHIEDET SICH VON GALINA



DER SCHÜLERCHOR



DIE A5

FSJ Verabschiedung



Die FSJler waren traurig, dass sie gehen mussten.



Sie haben den Cup-Song nachgespielt und gesungen



Sie haben Reden gehalten.





Alle haben eine Polonaise gemacht



Frau Lo-Becker hat jedem ein Abschiedsgeschenk gegeben



Neues vom Schulbetrieb

Am Donnerstag waren wir im La Romantica. Das ist ein italienisches Restaurant in Göttingen.

Da haben wir mit dem Chef Pizza gebacken.

Das hat Spaß gemacht.

Alessandro



Das ist Roberto, der Chef.



Wir fangen an zu backen.



Die erste Pizza ist fertig.



Aaron macht Praktikum als Kellner.



Leckeres Pizza essen.

Landtag-Online

Wir waren in Hannover im Landtag. Mit Natalie Deseke von n-21. Da haben wir Berichte über den Landtag gemacht. Zum Beispiel haben wir Herrn Busemann, den Landtagspräsidenten, interviewt. Dann haben wir uns wieder mit Natalie Deseke getroffen und sind mit ihr zu Frau Andretta, Sie ist die Landtagsvizepräsidentin. Wir haben sie interviewt. Wir haben uns mit ihr den Landtag angeguckt. Sie war unsere Patin und hat uns mit Getränken und Keksen versorgt.

Die Berichte kann man im Internet unter **www.onlineredaktionen.de/plenum07-2015** anschauen.



Mit Ministerpräsident Weil und Frau Andretta bei der Grundsteinlegung des Landtages



Interview mit Landtagspräsident Busemann





Beim Interview mit Frau Andretta.



Mit Natalie Deseke (ganz links außen)



Unser Pressefoto
Hinten links Aaron, Chiara, Frau Andretta
Vorne Alessandro und Jeni

Die Begrüßung von den FSJ lern!

Am Anfang hat der Schülerchor gesungen. Danach haben Mathias und Fr. Lo-Becker eine Rede gehalten.



Dann haben sich die FSJ'ler mit ihrem Namen und ihrer Gebärde vorgestellt.



18 Dann hat Fr. Lo-Becker jedem FSJ'ler eine Blume gegeben.

Mandala des Monats Dezember



www.kidsweb.de

Herbstfest

Am 9.10. war unser Herbstfest.



Der Schülerchor singt das Begrüßungslied.



Auf dem Flohmarkt kann man tolle Sachen kaufen.



In der Turnhalle waren Spiele aufgebaut.

Kuchenverkauf





Hier gab es Adventskerzen.



An diesem Stand wurden selbstgemachte Kekse und Pralinen verkauft.



Hotdogs schmecken gut und die Kürbissuppe war auch lecker.



Der Stand vom Förderverein verkauft selbstgemachte Sachen.



An den Bastelständen konnte man schöne Sachen basteln.



Draußen am Grill gab es Bratwurst.

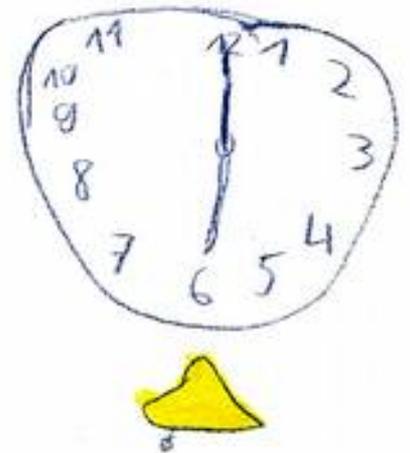
Das Fest war gut.
Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Herbstfest!!

Schülerermund

Es gibt ja zwei Matthias Arten auf der Schule.

Einmal Matthias Meske Und Mathias Kolecki.

Einer hat mehr Haare und der andere kurze Haare.



Schüler im Büro:
„Wollt Ihr was von
unserem Essen?“
Maria: „Was gibt es
denn?“
Schüler: „Einlauf.“

Die grosse 6 klingelt gleich
kurz vor der 2. Pause.



Auflösung von Seite 7



Vor kurzem hatte die Klasse A4 Besuch von einer jungen Reporterin des FKG. Für ihre Schülerzeitung "FKG Times" hat Lina Rees folgenden Bericht über ihren Tag bei uns geschrieben:

„Ich bin anders als du bist anders...Na und? Das macht das Leben eben bunt!“ 1

Ein Tag an der Schule am Tannenberg

Könnt ihr euch vorstellen, dass es Schulen gibt, an denen Unterricht nicht an erster Stelle steht? Schöne Schulen, in deren Unterrichtsräumen Bilder an der Wand hängen und deren Klassen nur aus sieben oder acht Schülern und Schülerinnen bestehen? Ich habe eine solche Schule für einen Tag besucht: Die Schule am Tannenberg in Kooperation mit der Diakonie Christophorus, eine öffentliche Schule für geistig beeinträchtigte Kinder und Jugendliche. Einen Unterrichtstag durfte ich dort miterleben. Um acht Uhr trafen sich die Schüler und Schülerinnen vor den Klassenräumen, gekommen waren sie mit Spezialbussen. Schon der erste Moment zeigte, wie freundlich die Schule und der Umgang miteinander hier ist: Einige Jugendliche fielen der FSJlerin, die für die Klasse, die ich besuchte zuständig ist, um den Hals. Sie schienen sich auf den Tag zu freuen. Von den bedrückten, missmutigen Gesichtern, die ich von den FKGLern kenne, war hier keine Spur. Jede Klasse wird von einem Lehrer beziehungsweise einer Lehrerin, einem Erzieher beziehungsweise einer Erzieherin und einem FSJler beziehungsweise einer FSJlerin betreut. Der Tagesplan begann mit einem morgendlichen Gespräch. Während am FKG der Unterricht so schnell wie möglich beginnen soll, wird an der Schule am Tannenberg viel Wert auf die Empfindlichkeiten der Jugendlichen und auf das soziale Miteinander gelegt.

Zuerst teilten alle Schüler und Schülerinnen den anderen mit, wie es ihnen geht. Manche erzählten sogar Kleinigkeiten aus ihrem Leben. Danach begann das Unterrichtsfach FLP, was für Freundschaft, Liebe, Partnerschaft steht. Der Umgang mit anderen, aber auch zum Beispiel Hygiene stehen bei diesem Unterrichtsfach an erster Stelle. Dafür werden Jungs und Mädchen getrennt unterrichtet. Ich nahm jedoch nicht an dieser Stunde teil, sondern verbrachte die Zeit mit zwei Schülern, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung nicht in der Lage sind, an diesem Programm teilzunehmen. Wir gingen in den Montessori-Raum, in dem es an jeder Wand Regale mit unzähligen Spielen und Aktivitäten gibt, die die verschiedensten Fähigkeiten, wie zum Beispiel Konzentrationsvermögen, fördern. Die beiden Schüler durften sich – ganz nach dem Montessoriprinzip – selbst aussuchen, was sie machen wollen. Danach ging es zum Schwimmen in die Eiswiese. Die körperlich Beeinträchtigten können dabei ihren Körper ganz anders wahrnehmen, außerdem ist es eine Ergänzung zur Physiotherapie. Doch ich blieb mit einem der Schüler, die ich schon zuvor betreut hatte, in der Schule. Ötschi, das ist der Spitzname des Schülers, ist sowohl geistig, als auch körperlich beeinträchtigt. Nur selten konnte ich verstehen, was er versuchte Bild 1 mir mitzuteilen.

Ötschi hatte großen Spaß am Computer zu schreiben, auch wenn er der einzige ist, der versteht, was die Aneinanderreihung von Buchstaben auf dem Bildschirm zu bedeuten hat. Dafür besitzt er eine bunte und extragroße Tastatur. Ich schrieb ihm ein paar Wörter vor und las sie ihm dann laut vor. Das Wort „Hallo“ schien Ötschi am besten zu gefallen.



Nach dem Schwimmen begann das gemeinsame Mittagessen. Wie zuvor beim Frühstück, spielte das Vorbereiten, Decken und Abräumen mindestens eine genauso große Rolle wie das Essen an sich. Die Jugendlichen lernen dabei sehr lebensnahe Fähigkeiten. Später trafen wir uns alle in der großen Pause auf dem Schulhof. Während manche sich mit den FSJlern und FSJlerinnen unterhielten, nutzten andere die zahlreichen Möglichkeiten des Spielplatzes.

Auf diesem gibt es sogar eine Rollstuhlschaukel, in welcher die Betroffenen mitsamt ihres Rollstuhls schaukeln können.

Bis zum Ende der Schulzeit hatten die Schüler und Schülerinnen Freizeit. Aaron nutzte diese Zeit, um ein Mensch-ärgere-dich-nicht-Spielfeld abzuzeichnen.

Später spielte er zusammen mit einer Mitschülerin und Freundin auf dem neuen Spielbrett.

Andere gingen in die Schuldisko: Ein dunkler Raum mit lauter Musik soll den Jugendlichen die Zeit ersetzen, die die FKGLer an den Wochenenden nachts auf Partys verbringen. Ein Konzept, das zeigt, dass die Schule am Tannenberg versucht, ihren Schülern und Schülerinnen ein ganz normales Leben zu bieten. Um 15:00 Uhr fuhren alle dann mit den Bussen wieder nach Hause.

Dieser Tag hat mich unglaublich beeindruckt: Die Betreuer und Lehrkräfte an dieser Schule, die den Jugendlichen mit so viel Verständnis und Respekt gegenüber treten, aber auch das Konzept der Schule, das viele Fördermöglichkeiten, aber auch schöne Aktivitäten beinhaltet. Zum Beispiel Nicki wurde von seiner Betreuerin mit großer Hingabe gepflegt und betreut. Nicki muss durch einen Schlauch gefüttert werden und kann sich kaum bewegen, doch seine Betreuerin tut alles, damit er lacht und das Leben trotz allem genießen kann. So redet sie auf ihn ein, holt ihn von Zuhause ab, bringt ihn dort auch wieder hin und bringt ihn in der Rollstuhlschaukel zum grinsen.

Beeindruckt haben mich aber auch die Schüler und Schülerinnen, von denen viele verborgene Talente besitzen, die man auf den ersten Blick überhaupt nicht erkennt. Zum Beispiel Alejandro: Er kann zwar nicht sprechen und ist Autist, besitzt jedoch ein außergewöhnliches mathematisches Talent und ist zudem zweisprachig aufgewachsen.

Der Tag war eine große und wichtige Erfahrung für mich und die Zeit mit diesen Menschen zu verbringen, hat mir großen Spaß gemacht.

Ich denke, dass die Kooperation zwischen der Schule am Tannenberg und dem FKG sehr wichtig ist. Die Schüler und Schülerinnen der verschiedenen Schulen können sehr viel voneinander lernen. Nur wenn man weiß, wie man mit diesen Menschen umgehen muss, kann man sie verstehen und eine Integration in unser Leben fördern. Für die Kinder und Jugendlichen der Schule am Tannenberg ist unser Schulalltag interessant, da er so anders als ihre Schule ist. Doch am Ende leben wir das selbe Leben und sollten es auch miteinander leben.

1 Dies ist das Motto der Schule am Tannenberg



Sommerferien von Aaron :

An den 1. Ferientag also am Donnerstag den 23.07.2015 ware ich mit mein Papa auf dem 90. Geburtstag von mein Großvater in Bielefeld. Da war auch viele Gäste da von meinem Opa und hat er viele schöne Geschenke bekommen.

Und wir haben Kaffee und Kuchen gegessen. Ich habe mit Tim der Parte Sohn von mein Papa haben wir für die Gäste gegrillt war auch sehr lecker, dann sind wir ich und mein Vater nach Hause gefahren.

Am Samstag den 25. Juli und Sonntag den 26. Juli ware ich bei meine Mutter und da war auch mein Bruder da und waren auf den Ifel mit Freuden fußballgespielt.

Und wenn ihr es noch nicht wiest mein Bruder ist hier von Göttingen vor 4 Monaten ist er ausgezogen nach Stuttgart.

Am Montag den 27. Juli bis zum 30. Juli 2015 ware ich in der Fereinbetreuungsgruppe ich war in der Gruppe von Herrn Kolecki waren zu Besuch Radiosender „ Stadtradio“

Am Freitag den 31. Juli ware ich mit meine Mama bei meine Großmutter in Osterode am Harz in Uehrde gewesen und haben sie besucht und haben schöne Sachen gemacht.

Jetzt geht es ab durch Deutschland das war das 1. gewesen uns war!

Am Samstag den 1. August bis zum 3. August ware ich bei meine Mama für 2 Wochen wir habe viele schöne Sachen gemacht.

Ware ich mit meine Mama in Bad Segeberg und wir hatten einen Hotel der heißt Vitalia Seehotel und habe geschlafen ich finde es schön die

haben habe netten Buffet und die haben noch im Keller einen Schwimmpool und haben geschwommen und ich habe viel getaucht.

Und es war eine Sache spannend wir waren nämlich Karl-May-Festspiele und habe geguckt den Auftritt „ Im Tal des Todes“ Ich habe Winnetou und Old Fierhand gesehen die haben alle so gut gespielt am liebsten möchte ich auch da mal Auftreten auch vielleicht Winnetou, Samstagabend war mit Feuerwerk das war schön am Felsen war rotes Licht.

Wo wir mit Winnetou sind wiest ihr schon dass der Schauspieler Winnetou der Pierre Bric mit 86 Jahren in der Nähe von Paris gestorben.

Und der Schauspieler von M. Santer der Anführer der Banditen von Winnetou 1 der Film Mario Adorf der hat Geburtstag er ist 85 Jahre alt geworden.

Am Nächsten Tag schon wieder einmal am Abend und am Nachmittag war es gut Aufstellung.

Am Montag also am 04. August sind wir zurück gefahren und haben für 2 Stunden in Hamburg verbracht und haben sind nur gelaufen und haben wir waren die Landesbrücken gewesen und wir sind in einem Museumschiff gewesen im Hafen altes Segelschiff „ xxx Rickmers“:

Am Dienstag sind wir zurück gefahren nach Hause und haben andres schöne Sachen gemacht, und eine Reisepause gemacht und wir sind zu Fuß von Bahnhof nach Hause gelaufen weil wir haben eigentlich mit dem Bus fahren weil die fahren anders von Bahnhof ab. Aber wir sind noch heile zu Haus angekommen.

Am Mittwoch den 05. August bis zum 08. August sind wir wieder auf eine Reise und Abendteuer, zu mein Bruder nach Stuttgart gefahren wir haben einen Hotel direkt nur 5 Minuten zu Fuß zu mein Bruder hin.

Wir waren am Abend wieder im Hotel also wir haben da geschlafen haben wir die Sterne am Himmel noch im Dunkel gesehen, und am Samstag sind wir nach Hause gefahren in Göttingen Zurück gefahren.

Am Sonntag den 09. August ware ich bei mein Papa gewesen und habe ich mit mein Vater was zusammen gemacht.

Ich war bei mein Papa und ich war am 24.-28. August ware ich auf eine Ferienfreizeit nach Kühlungsborn Richtung Rostock also an der Ostsee gewesen,

wir hatten viel Spaß gehabt wir waren in der Ostsee geschwommen und getaucht, ich hatte auch eine Einzelzimmer gehabt also ganz allein für mich ich hatte nicht Heimweh.

Ich habe auch an meine Familie eine Karte geschrieben und sind gut angekommen die haben sie gefreut. Ich habe auch noch einen Eis gegessen.

Dann sind wir in die Schule gefahren und mein Vater hat mich abgeholt er hat sehr froh dass sein Sohn wieder von einer Reise da ist. Ich war erst mal wieder bei meinem Papa gewesen.

Samstag, den 16. August bis Dienstag, 18. August ware ich mit mein Papa und mein Großvater in Bremerhaven noch gewesen,

Das war ein Geburtstagsgeschenk „Drei Mann am Meer“ Steht auf dem Gutschein mit Bildern von mir, Opa und mein Vater.

An den Letzten Ferientagen ware ich in der Fereinbetreuungsgruppe am (01.September bis zum 02.September 2015)

War ich in der Gruppe von Matthias Kolecki und bei Viviane Adler und die hat Geburtstag und haben gefeiert mit Waffeln gebacken, wir sind zum Kaufpark gewesen.

Das was von meine 6 Wochen Sommerferien vielen Dank auch an Matthias das er mir diesen Bericht in den Hexenkessel reingestellt hat Danke Matthias,

Noch mal eine Danke schön für Jenny Frömke das du mit mir es gemacht hast mit mein Bericht vielen Dank auch das du die Zeit nimmst.

Ich habe den Bericht selber ausgedacht geschrieben also Aaron Oberländer

Fliederweg-Film hat gewonnen

Wie ihr ja wisst, ist im letzten Schuljahr ein Film über die Außenklassen 12a und 12b im Fliederweg entstanden. Diesen Film hatten wir bei dem Wettbewerb „Göttinger Filmklappe“ eingereicht und er ist nominiert worden. Am 10. Oktober 2015 fand dann im Cinemaxx die Preisverleihung statt, bei der wir erfahren haben, ob unser Film gewonnen hat. Es gab viele verschiedene Kategorien wie Grundschule, Sekundarstufe 1, Sekundarstufe 2 sowie Förderschule. In dieser Kategorie waren wir nominiert. Unser Film wurde sogar auf der großen Leinwand gezeigt. Und siehe da: Wir haben den ersten Platz gewonnen! Auf dem zweiten Platz landete die Schule am Rohns. Als Preis gab es 200 Euro für die Klassenkasse und zusätzlich dürfen wir jetzt an der Niedersächsischen Filmklappe in Aurich teilnehmen.

Wir hoffen, dass wir da nochmal Glück haben! :-)



Wir sind die 1c,



die

Klasse!



Raj



Jonas



Luca



Moritz



Jonathan



Cansel

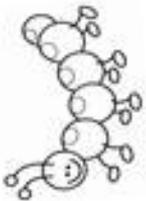


Nina



Bernadette

Hallo,
wir sind die Schüler(in) der Klasse 1d!
Wir sind die **Raupenklasse!**



Wir heißen:
Anna, Jan, - , Enis

Auch mit uns im Team sind:
Natalie Kiefer, Ina Hensel, Marleen Schaper

Klassenfahrt der 3c

Wir sind auf Klassenfahrt gefahren. Wir sind mit einem Bus gefahren und der war weiß.

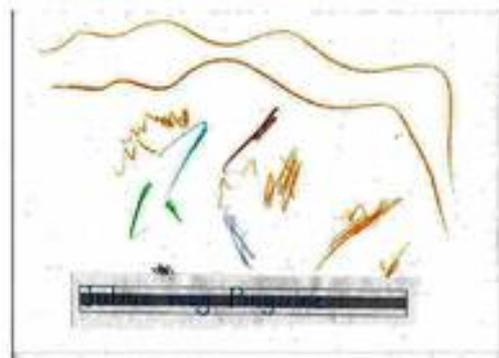
Im Forsthaus haben wir ausgepackt. Zum Mittagessen gab es Tomatensoße mit Nudeln.

Wir haben draußen Fußball gespielt und sind rutschen gegangen.

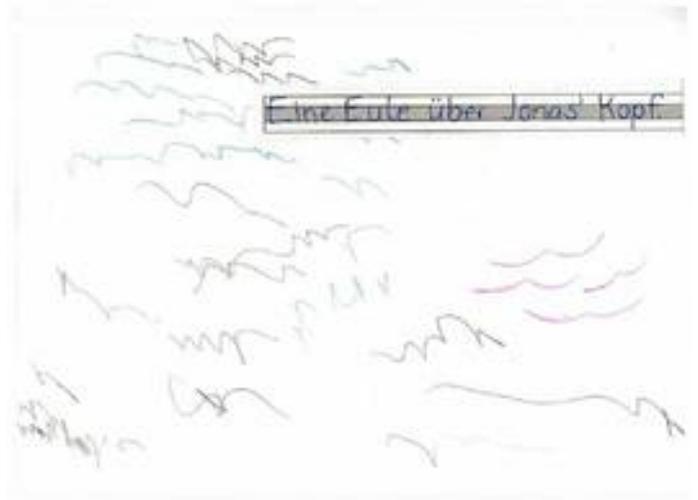
Als es geregnet hat, haben wir auf dem Dachboden gespielt. Das war ganz toll. Abends hat Anne eine Gute-Nacht-Geschichte über einen Drachen, der kein Feuer spucken konnte, vorgelesen.

Am nächsten Tag sind wir zum Tierpark gefahren. Wir haben da Kängurus, Pinguine, Wölfe, Eulen, Schweine, Wellensittiche, Kühe, Pferde und viel mehr gesehen. Wir haben am Tierpark Eis gegessen.

Im Forsthaus durften wir spielen. Wir haben schnell für Kati aufgeräumt, dass sie sagt „Wir dürfen hier spielen“.

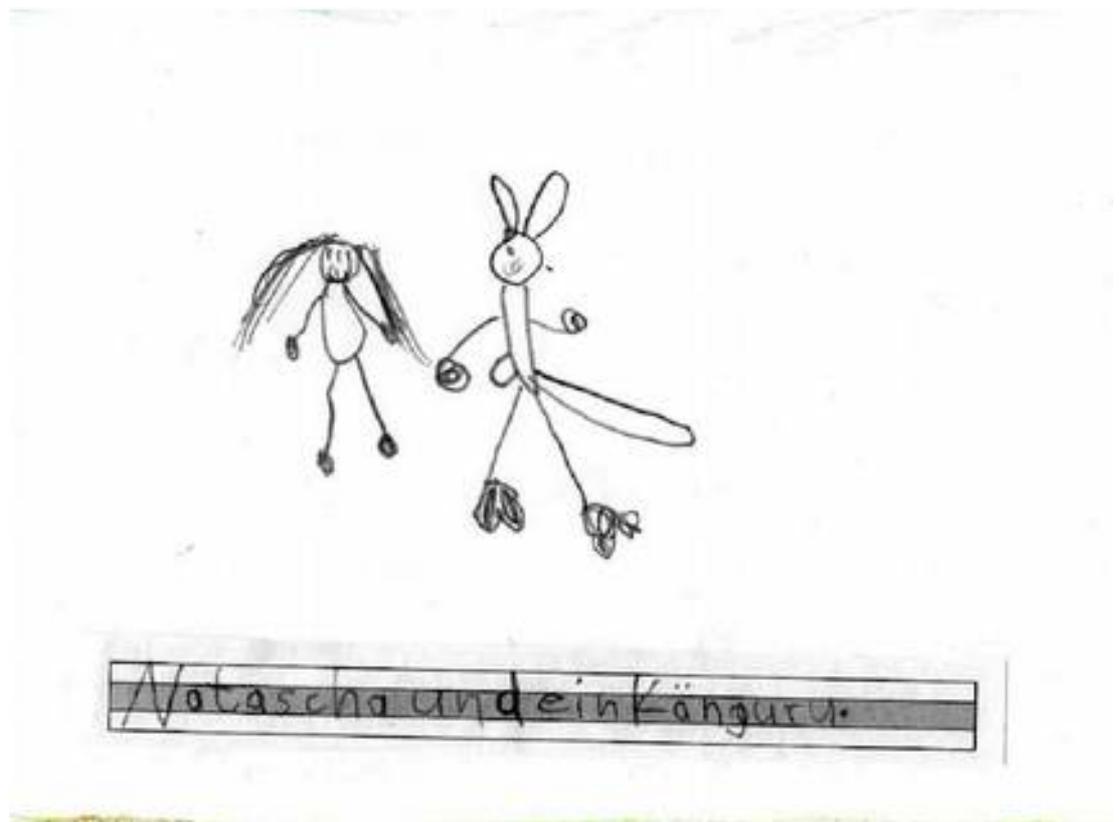


Am Freitag haben wir Fußball gespielt. Maurice hat den Ball geschossen und der Hund ist hinterher gelaufen.



Wir mussten Koffer packen und mussten wieder mit dem Bus in die Schule fahren und dann ist die Milch im Bus ausgelaufen. Die Klassenfahrt war so schön bis wir wieder nach Hause gefahren sind.

Klasse 3c



Stufenparty

Am 05.11.2015 war die Stufenparty.
Die Schüler aus der Abschlussstufe und die Schüler aus der
Heinrich-Böll-Schule waren da. Es hat mir gut gefallen. Das
Essen und die Musik haben mir gut gefallen.
Es hat an gefangen um 18 Uhr bis 21.30 Uhr.



Alle tanzen



Unser tolles Buffet.



Pause am Tisch



DJ Matze hat aufgelegt.



32 Mo holt sich was zu essen



Die Beiden haben Spaß

Rückblick zur Klassenfahrt

Von David / Klasse 8

Montag:

Herrenhäuser gärten, es gab nackte männer und frauenfiguren. Ich war im labyrinth und habe den Ausgang gesucht, ich habe mich verirrt.

Dienstag:

Flughafen, wir hatten eine führung mit einem mann, der über funk mit flugzeugen gesprochen hat.

Schiefer aufzug am rathaus.

Mittwoch:

Zoo. Da hat ein affe mit dem penis gespielt.

Zooarena : stinktiere, nasenbär, papagei der hat im mülleimer gewühlt und ist in der mülltonne gelandet.

Der leopard hat ganz laut gebrüllt.

Pinguine haben getaucht.

Seehunde waren faul.

Eisbär hat oben geschlafen.

Elefantenfrauen und kinderelefanten hatten fütterung.

Elefantenbulle ist ein mann, der war allein eingesperrt, in afrika würde er kämpfen.

Bei der reifenrutsche kam dampf raus.

Donnerstag:

fontäne auf maschsee gesehen vesper auf der bank neben maschsee

bootfahren, es hat immer gerumst wenn der kapitän anlegen wollte.



Waldprojekt

Vom 9.11.15 bis 13.11.15 waren wir, die Klassen 12a und 12 b von Fliederweg, in der Waldwoche.

Wir haben im Haus Steinberg vom Waldpädagogikzentrum Göttingen geschlafen.

Das war in der Nähe von Hann Münden.

Wir haben Gesellschaftsspiele und haben Kicker und Billard gespielt.

Wir waren auch in der Werkstatt und haben Frühstücksbrettchen, Garderoben, Ketten, Schlüsselanhänger und Grillzangen hergestellt.

Wir haben vor den Mittagessen Fichten aus dem Moor ausgerissen, damit das Moor nicht austrocknet. Außerdem hatten wir auch einen Sonderauftrag bekommen, wir haben ein Hinweis Schild aufgestellt und wackelige Bretter von einem Bohlenweg die Nägel die rausgeschaut haben wieder rein gehämmert.

Die Leute im Haus Steinberg waren total nett mit dem hatten wir sehr viel Spaß und das Essen was uns Steffi immer gekocht hat war sehr sehr sehr lecker.

Geschrieben von Tim & Anni



Interview mit Frau Kiefer

Wo her kommst du? Ich komme aus Göttingen.

Wie alt bist du? Ich bin 27 Jahre alt.
Was machst du in der Freizeit? In der Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden, manchmal gehe ich auch zum Sport.



Was gefällt dir am meisten?
Am meisten gefällt es mir, wenn alle Schüler da sind und einen tollen Tag haben.

Was ist am schlechtesten?
Oh, am schlechtesten wenn es Chaos gibt und alles durcheinander läuft.

Interview: Samira
Fotos: Larissa Layout: Larissa,
Jan, Samira



Was ist der Grund dafür, dass du hier arbeitest? Ich bin in dieser Schule Lehrerin.

Mach der Unterricht Spaß mit den Kindern? Er macht mir sehr viel Spaß.

Arbeitest du gerne hier in der Schule? Ich arbeite sehr gerne hier.



Weihnachtsmarkt im Kauf Park

Die Klasse A2 hat am Freitag, den 20.12.2015 am Stand des Fördervereines im Kauf-Park tatkräftig beim Verkauf geholfen. Viele Leute waren von unserem Stand begeistert. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer !!



KINDER

ADTV Kindertanzwelt

ADTV
Tanzschule
Rynkar

Kindertanzen

mit Nicola
und Michèle

Tanz - Zwerge

ab 3 Jahren

Montag	15.30 - 16.15 Uhr
Mittwoch	16.30 - 17.15 Uhr
Freitag	15.00 - 15.45 Uhr

Piccolo - Dancers

ab 5 Jahren

Montag	16.15 - 17.00 Uhr
Freitag	15.45 - 16.30 Uhr



Hip-Hop Club mit Jay



ab 8 Jahren Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Freitag 15.00 - 16.00 Uhr

ab 9 Jahren Montag 17.00 - 18.00 Uhr

ab 10 Jahre Mittwoch 17.30 - 18.30 Uhr

ab 14 Jahren Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr
Freitag 16.00 - 17.00 Uhr

für Erwachsene Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr

Bachstr.2
Göttingen

0551 / 98 99 222

www.ts-rynkard.de



FÖRDERVEREIN

Schule am Tannenbergr e.V.

Wir sind

- Eltern und Freunde behinderter Kinder,
- Lehrer, Therapeuten, Erzieher und Kinderpfleger behinderter Kinder

Wir wollen

- zum Wohle unserer Kinder mit Eltern, Mitgliedern und Schule eng zusammenarbeiten,
- informieren,
- gemeinsam trotz aller Probleme mithelfen, die Schule zu gestalten,
- nach außen offen sein und Kontakte knüpfen,
- die Schule zum Wohle unserer Kinder/ Schüler mit Spenden und Beiträgen unterstützen und weiterentwickeln.



Spende an den Förderverein Schule am Tannenbergr Göttingen e.V.

- Ich möchte den Verein mit einer Spende in Höhe von€
- jährlich
- monatlich
- durch Einzelüberweisung als Förderer unterstützen.
- Ich erteile dem Verein eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf.
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als Förderer öffentlich genannt werden.

Beitrittserklärung für den Förderverein Schule am Tannenbergr Göttingen e.V.

- Ich trete hiermit o.g. Verein bei. Mein Mitgliedsbeitrag soll jährlich€ (min 13,- €) betragen.
- Ich erteile dem Verein eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf.
- Die Satzung des Vereins ist mir bekannt und wird als verbindlich anerkannt.
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als Mitglied öffentlich genannt werden.

Name/Firma

Straße

PLZ/Wohnort

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Landgasthaus
„Am Thieberg“
H. Jünemann
37136 Landolfshausen

Wir bieten:
Familienfeiern im gemütlichen Kaminraum
gepflegte Speisen und Getränke,
eine Bundeskegelbahn und



Freude am Essen & Trinken

www.laromantica.de



LA ROMANTICA
in Weende

Roter Berg 2 • 37077 Göttingen / Weende
Tel. 05 51 / 35 225

LA ROMANTICA
am OttoHahnZentrum

Bahnhofsallee 1c • 37081 Göttingen
Tel. 05 51 / 4 99 57 36

LA ROMANTICA
An der Eiswiese

Windausweg 16 • 37073 Göttingen
Tel. 05 51 / 50 08 02 83



Die Experten für Kinderversorgung

Wir helfen weiter!



Wir sind der zentrale Ansprechpartner für die Hilfsmittelversorgung Ihres Kindes. Von der Wund-, über die Orthesen-, bis hin zur komplizierten Sitzschalenversorgung sind unsere geschulten Mitarbeiter für Ihr Kind da.

Durch permanente Produktschulungen und innovative Ideen im Sonderbau ist unser Fachpersonal immer „up to date“.

Sanitätshaus o|r|t
Tel. 0551-37071-43
www.o-r-t.de

o | r | t